



Jugend musiziert

BRETTEN

BNN 07.02.2022

Ausgabe Nr. 30 25



Stetes Üben bringt den Erfolg: Charlotte Mac-Carty (Oboe) und Vanessa Stößer (Klavier) belegen beim Wettbewerb in der Jugendmusikschule Unterer Kraichgau in Bretten einen ersten Platz und werden mit der höchstmöglichen Punktzahl zum Landeswettbewerb weitergeleitet. Foto: Michael Fritz

Wettbewerb steigert die Motivation

„Jugend musiziert“ findet unter strengen Hygienebedingungen in Bretten statt

Von unserem Mitarbeiter
Michael Fritz

Bretten. Lia Bauer ist sichtlich erleichtert, als sie nach ihrem Vorspiel auf der Klarinette den Musiksaal verlässt. Gemeinsam mit Fiona Liem, ihrer Partnerin am Klavier, hat sie das Wertungsspiel bei „Jugend musiziert“ absolviert. „Es hat relativ gut geklappt“, lautet ihre erste Einschätzung. Insgesamt ist das Duo mit seiner Leistung zufrieden. Für Lia ist es bereits die zweite Teilnahme an diesem Musikwettbewerb. 2020 hat sie als Teil eines Quartetts einen ersten Preis mit Weiterleitung zum Landeswettbewerb belegt. „Dazu ist es dann leider nicht gekommen, da dieser wegen Corona ausgefallen ist“, erzählt sie. „Als Klarinette solo war das heute nochmal schwerer, da jeder Fehler sofort auf einen zurückfällt.“ Die Wertung als Duo gilt dann auch für ihre Klavierpartnerin Fiona.

Dass der Regionalwettbewerb für den Landkreis Karlsruhe in diesem Jahr überhaupt stattfinden kann, ist auch Verdienst von Susanne Jaggy, Leiterin der Jugendmusikschule Unterer Kraichgau mit Sitz in Bretten. „Mein Team und ich wollten diesen Wettbewerb unbedingt wieder in Präsenz veranstalten“, berichtet Jaggy. „Dafür haben wir ein

strenges Hygienekonzept entwickelt. Alle Lehrkräfte sind das ganze Wochenende im Einsatz, um alles so sicher wie möglich ablaufen zu lassen.“ Dazu gehört auch, dass die Wertungsspiele neben der Musikschule auch dezentral in Räumen des Edith-Stein-Gymnasiums und der Hebelschule stattfinden. Außerdem dürfen neben der vierköpfigen Jury nur die Lehrkraft und eine Begleitperson beim Wertungsspiel anwesend sein.

Auch Charlotte Mac-Carty (Oboe) und Vanessa Stößer (Klavier) treten als Duo an. Die Freundinnen kennen sich bereits aus Kindergarten und besuchen ge-

meinsam das Musikgymnasium am Helmholtz-Gymnasium in Karlsruhe. Auch wenn nach ihrer Einschätzung nicht alles perfekt war, haben die beiden dennoch ein gutes Gefühl nach ihrem Wertungsspiel. Im vorigen Jahr schafften es beide bis in den Bundeswettbewerb und gewannen dort einen ersten Preis.

Für solche Erfolge muss allerdings fleißig geübt werden. „Wir spielen regelmäßig einmal pro Woche zusammen. Vor dem Wettbewerb war es aber doch schon viermal wöchentlich“, erzählen sie. Ob sie denn später ein Musikstudium anstreben? „Das ist eine von mehreren Op-

tionen“, erzählt Charlotte. Und ihre Mutter ergänzt: „Jura oder Medizin kann man später ohne Vorkenntnisse studieren, aber für Musik müssen die Wurzeln bereits sehr früh gelegt werden.“

„Normalerweise werden die Wettbewerbe als öffentliche Veranstaltung abgehalten“, so Susanne Jaggy. „Aber besser so als ein reiner Videowettbewerb.“ Falls Wettbewerbsteilnehmer aufgrund von Quarantäne kurzfristig nicht antreten können, besteht dennoch die Möglichkeit, ein Video einer Probe zur Wertung einzureichen. Im vorigen Jahr fiel „Jugend musiziert“ komplett Corona zum Opfer. Als kleine Entschädigung für die Angehörigen, die immer gerne die Nachwuchsmusiker live erleben, sind zwei Preisträgerkonzerte geplant: am 20. Februar für die Schüler der Jugendmusikschule Bretten und am 13. März für Schüler des Landkreises.

Lia Bauer und Fiona Liem dürfen sich übrigens über einen ersten Preis freuen. Mit der höchstmöglichen Punktzahl 25 erzielen Charlotte Mac-Carty und Vanessa Stößer ebenfalls einen ersten Preis und werden zusätzlich zum Landeswettbewerb weitergeleitet. „Preise sind nicht alles“, erläutert Susanne Jaggy. „Wichtig ist positive Verstärkung und Motivation sowie die Teilnahme an Konzerten.“

Jugend musiziert

Wettbewerb: „Jugend musiziert“ ist ein jährlich stattfindender dreistufiger Musikwettbewerb, der seit knapp 60 Jahren vom Deutschen Musikrat ausgerichtet wird. Ziel ist die Findung und Förderung musikalischer Begabungen. Teilnehmen können Kinder und Jugendliche im Alter von sieben bis 20 Jahren, die in unterschiedlichen Altersklassen antreten. In Baden-Württemberg finden 23 Regionalwettbewerbe statt. Der für den Landkreis Karlsruhe wird in diesem

Jahr mit rund 130 Teilnehmern von der Jugendmusikschule Unterer Kraichgau in Bretten ausgerichtet.

Qualifikation: Die nächste Stufe ist der Landeswettbewerb Ende März in Pforzheim. Hier nehmen die Sieger der Regionalwettbewerbe teil, die das Prädikat „mit Weiterleitung“ erhalten haben. Die besten der Landeswettbewerbe qualifizieren sich für den Bundeswettbewerb im Juni in Oldenburg. fz